Eingeschneit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Rorschacher Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **35 (1945)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schneepflug einer Bergbahn

Aus «Meine Heimat»

EINGESCHNEIT

Rudolf Nußbaum

Es schneit und schneit —
Die Erde ruht.
Das weiße Kleid,
Wie steht's ihr gut,
Es ist ein rechter Blender!
Es schneit und schneit —
Doch mit der Zeit
Versinkt sie ganz
Im kalten Glanz
Bis an der Ohren Ränder.

Und plötzlich klopft
Ihr Herz beengt,
Weil sie ans Fest
Des Frühlings denkt,
Schon nahe im Kalender.
Es schneit und schneit —
Wird sie bereit
Wohl sein, sobald
Der Ruf erschallt,
Als lichter Blütenspender?

Das Fest, das Fest!
Sie bittet stumm:
Komm, lieber West.
Kehr alles um
Und fege durch die Länder!
Auch du komm, Süd,
Ich bin ihn müd,
Den Schneepelzdruck,
Jetzt lockt der Schmuck
Mich bunter Blumenbänder!

Bei Davos, sonniges Heim über blühenden Matten

Aus «Meine Heimat»